

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 43

Rubrik: Wochengedicht von Ulrich Weber : der Kandidat

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kandidat

Von Ulrich Weber

Ein flotter Mann ist er, der Gasser,
kein Zauderer und auch kein Blasser,
wirkt attraktiv im Inserat
als Nationalratskandidat.

Bei Reden sagt er, was er wolle
und was man dringend ändern solle.
In Voten in der Diskussion
nimmt er stets deutlich Position.

Er helfe Armen, Alten, Schwachen,
sei gegen Bürger-Überwachen,
sei für die Jungen und nicht stur,
und wehre sich für die Natur.

Er wolle es ganz klar geloben,
er kämpfe gegen «die da oben»
und sei im Falle einer Wahl
in Bern ein Mann, so hart wie Stahl.

*

Die Wahlen haben stattgefunden.
Was Gasser Hans seit ein paar Stunden
extrem beschäftigt, plagt und quält:
Er wurde — stellt euch vor — gewählt.
Was er versprach, den Jung' und Alten,
das muss er jetzt sogar auch halten.